

Schnittmuster Kwik Sew 3999

1. Baseball-Applikation Modell A
2. Golf-Applikation Modell A
3. Vorderteil Modell A
4. Rückenteil Modell A
5. Bündchen Modell A
6. Ärmel Modell A
7. Vorderhose Modell B und C
8. Hinterhose Modell B und C
9. Tasche Modell B und C
10. Bund Modell B und C

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 oder 2, 3 bis 6.

Für Modell B: Schnitt-Teile 7 bis 10.

Für Modell C: Schnitt-Teile 7 bis 10.

Wie man einen Kwik-Sew Mehrgrößen-Schnitt verwendet

Für die besten Ergebnisse bitte zuerst die GESAMTE Anleitung durchlesen.

Das Schnittmuster enthält vier Größen.

Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist.

Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden („Cutting“)

Der Zuschneideplan ist für Stoffe ohne Strichrichtung vorgesehen, ebenso wird auf eine evtl. Motivrichtung keine Rücksicht genommen.

Die Zuschneidepläne sind Hilfen. Wenn Sie Änderungen am Schnitt vorgenommen haben, kann sich die perfekte Positionierung der Schnitt-Teile ändern.

Achten Sie bei den Zuschneideplänen auf die korrekte Stoffbreite und das gezeigte Modell.

Den Stoff doppelt rechts auf rechts legen und die Papierschnitt-Teile auf der linken Stoffseite positionieren.

Werden Papierschnitt-Teile einlagig zugeschnitten, so wird die linke Seite des Papierschnitts auf die rechte Stoffseite aufgelegt.

Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff positionieren, dass der Fadenlauf immer in dieselbe Richtung weist.

Folgen Sie dem korrekten Fadenlauf, die Enden der Fadenlauf-Pfeile haben jeweils denselben Abstand zur Stoffkante. Achten Sie ebenfalls darauf, dass die Dehnungspfeile in die Richtung der maximalen Dehnung weisen.

Die Papierschnitt-Teile mit Gewichten oder Stecknadeln fixieren.

Die Schnitt-Teile mit Schere oder Rollschneider zuschneiden.

Alle Passzeichen, Punkte und sonstigen Linien auf den Stoff übertragen. Für Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitte, sowie Umbrüche eignen sich hierzu kleine Klipse in der Nahtzugabe. Alternativ können Sie natürlich auch mit Kreide oder einem wasserlöslichen Stift arbeiten. Werden Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigt, so markieren Sie bitte mit Stecknadeln oder Heftstichen.

Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
weiß/Punkte	Einlage
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
dunkelrosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
★	Extra-Anweisungen beim Zuschneiden

Ist ein Schnittmuster halb rosa/dunkelrosa auf dem Zuschneideplan abgebildet und in der Anleitung als „im Stoffbruch“ gekennzeichnet, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass entsprechend dieses Schnitt-Teil noch im Stoffbruch zugeschnitten werden kann.

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnaht
- Center Front = vordere Mitte
- Cutting Line For Interfacing = Schnittkante für Einlage
- Fold = Stoffbruch
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Greatest Degree of Stretch = Maximale Dehnungsrichtung
- Inside Leg Seam = innere Beinnaht
- Neckline = Ausschnitt
-
-
- Outside Leg Seam = äußere Beinnaht
- Place On Fold = Stoffbruch
- Pocket Opening = Tascheneingriff
- Selvage = Stoffkante (Längskante)
- Selvages = Stoffkanten (Längskanten)
- Shorten Or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Shoulder = Schulter
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Side Seam = Seitennaht
- Stitching Line = Stepline
- Waist = Taille

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Modell A (View A):

- Schnitt-Teil 3 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 4 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Bündchen) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 6 (Ärmel) – 2x
-

Modell B (View B):

- Schnitt-Teil 7 (Vorderhose) – 2x, auf die verschiedenen Saumlängen der Modelle achten
- Schnitt-Teil 8 (Hinterhose) – 2x, auf die verschiedenen Saumlängen der Modelle achten
- Schnitt-Teil 9 (Tasche) – 4x
-

Kontraststoff Modell B (Contrast B):

- Schnitt-Teil 10 (Bund) – 1x im Stoffbruch
-

Modell C (View C):

- Schnitt-Teil 7 (Vorderhose) – 2x, auf die verschiedenen Saumlängen der Modelle achten
- Schnitt-Teil 8 (Hinterhose) – 2x, auf die verschiedenen Saumlängen der Modelle achten
- Schnitt-Teil 9 (Tasche) – 4x
- Schnitt-Teil 10 (Bund) – 1x im Stoffbruch
-

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Modell B, C (View B, C):

- Schnitt-Teil 9 (Tasche) – 2x bis zur Schnittkante für Einlage
-

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)

- Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähadel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinen-Nadel für mittelschwere bis schwere Stoffe.

- Verwenden Sie eine Ballpoint-Nähnaedel für Strickstoffe.

•

• **Webstoffe**

- **Haushaltsnähmaschine.** Die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Versäubern Sie die Kanten zuerst, ehe Sie diese auseinander bügeln. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern, wenn Sie diese auf eine Seite bügeln. Verwenden Sie zum Versäubern einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack.

•

- **Overlock.** Die Nähte können selbstverständlich auch gleich mit der Overlock genäht und gleichzeitig versäubert werden. Dabei darauf achten, das nur mit 6 mm Nahtzugabe genäht wird.

•

• **Strickstoffe**

- **Normale Haushaltsnähmaschine.** Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Oder mit einem schmalen Zickzack mittlerer Länge steppen. Dabei den Stoff vor und hinter der Maschine während des Nähens straff halten. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Hierzu einen Zickzack oder genähten Zickzack wählen.

- Den Stoff während des Nähens straff halten.

•

- **Geradstichmaschine.** Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals knappkantig neben der Schnittkante steppen.

•

- **Overlock.** Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden. Gummiband kann angenäht werden, indem nahe der Schnittkante ganz normal genäht wird. Achten Sie darauf, dass die Messer nicht in das Gummiband schneiden.

•

- **Säumen („Hemming“).** Zum Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden oder die Zwillingssnaedel.

•

•

• **NAHTZUGABEN**

- 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

•

•

▪ **Bügeln**

- Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

•

- Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

•

- **Nählegende** („Fabric Illustration Code“)

- grau – rechte Stoffseite
- weiß – linke Stoffseite
- dunkelgrau – Kontraststoff
- weiß/Punkte – Einlage

•

•

• **Applikationen**

•

- Hinweis: Die fertige Applikation wird spiegelbildlich zu der auf dem Schnittmuster aufgedruckten Vorlage sein.

•

- Die gewünschten Stoffe für die Applikation auswählen. Jedes einzelne Segment der Applikation separat auf die Papierseite des Vliesofix übertragen. Die Klebeseite auf die linke Seite des gewünschten Stoffs auflegen und aufbügeln.
-
- Alle Teile zuschneiden. Trägerpapier vom Vliesofix abziehen. Die fertige Applikation als Hilfe zum Zusammensetzen des Motivs verwenden, alle Teile wie gewünscht aufeinander ausrichten und aufeinander bügeln. Steplinien oder Detaillinien auf das Motiv übertragen.
-
- Ein Stück abreißbares Stickvlies unterlegen und stecken oder heften. Mit Satinstich alle Kanten steppen, hierfür einen mittleren Zickzack mit sehr kurzer Stichelänge verwenden, wechseln Sie die Garnfarbe, wenn nötig. Stickvlies abreißen.
-

• **Modell A (View A)**

- **1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.**
- **Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken weiter oben.**
-
- 1. Das gewünschte Motiv auf das Vorderteil applizieren.
-
- 2. Zur Stabilisierung der Schulternähte zwei Stücke Einlage in Schulterlänge und 1,3 cm Breite zuschneiden und auf die vorderen Schultern aufbügeln. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf das Rückenteil steppen. Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.
-
- 3. Die rückwärtige Mittelnaht des Bündchens mit Geradstich rechts auf rechts schließen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- Bündchen links auf links legen, die Schnittkanten sind bündig. Bündchen und Ausschnitt mit Stecknadeln vierteln.
-
- Bündchen rechts auf rechts auf den Ausschnitt aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander, stecken. Steppen, dabei das Bündchen entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben in das Vorder- und Rückenteil bügeln.
-
- 4. Den Ärmel rechts auf rechts entlang des Armausschnitts einsetzen, das Passzeichen trifft auf die Schulternaht, die Kanten sind bündig. Steppen. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln. Für den zweiten Ärmel wiederholen.
-
- 5. Rechts auf rechts die Seitennähte und fortlaufend die Ärmelnähte schließen.
-
- 6. Saum und Ärmelsaum versäubern. Je 2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen (siehe Nähtechniken).

• **Shorts Modell B, Hose Modell C (Shorts View B, Pants View C)**

- **1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.**
- **Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken weiter oben.**
-
- Hinweis: Die folgenden Illustrationen zeigen die Shorts, die Schritte sind für die Hose jedoch identisch.
-
- 1. Einlage auf die linke Seite eines Taschenpaares aufbügeln. Die Steplinien für die Tascheneingriffe auf die verstärkte Seite der Taschen übertragen.
-
- Tasche rechts auf rechts entlang der äußeren Beinnaht auf die Vorderhose stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen, dabei der markierten Steplinie folgen. An den Ecken einschneiden.

-
- Tasche nach innen legen und bügeln, die Naht dabei leicht nach innen einrollen lassen. Tascheneingriff knappkantig absteppen.
-
- Eine der verbleibenden Taschen über die angenähte Tasche legen, rechts auf rechts, die Kanten sind bündig, die Passzeichen treffen aufeinander. Die Taschen aufeinander steppen, Schnittkanten gemeinsam versäubern. Tasche knappkantig zur äußeren Beinnaht auf die Nahtzugabe aufsteppen. An der Taille wie gezeigt heften. Für die zweite Tasche wiederholen.
-
- 2. Rechts auf rechts die Vorderhose entlang der äußeren Beinnaht auf die Hinterhose steppen, dabei darauf achten, dass nicht versehentlich der Tascheneingriff mitgefasst wird. Rechts auf rechts die innere Beinnaht schließen. Nahtzugaben jeweils in die Hinterhose bügeln. Für das zweite Hosenbein wiederholen.
-
- 3. Ein Hosenbein auf rechts wenden. Dieses rechts auf rechts in das andere Hosenbein schieben, so dass die inneren Beinnähte aufeinander liegen. Von Taillenkante zu Taillenkante steppen. Den Schrittbereich auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Nahtzugaben in der vorderen und rückwärtigen Mitte auseinander bügeln.
-
- 4. Die rückwärtige Mittelnäht rechts auf rechts schließen, jedoch zwischen den Punktmarkierungen eine Öffnung offen lassen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- Bund links auf links legen und bügeln. Schnittkanten aufeinander stecken.
-
- Den Bund entlang der Taillenkante aufstecken, die Öffnung liegt zur Außenseite, die Passzeichen treffen auf die äußeren Beinnähte, die vorderen und rückwärtigen Mitten treffen entsprechend aufeinander. Steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern.
-
- 5. Ein Stück vom 2,5 cm breiten Gummiband in der folgenden Länge zuschneiden:
-
- Gr. XXS XS S M
- 50,2 52,7 55,2 57,8 cm
-
- Gummiband durch die Öffnung im Bund einziehen. Enden 1 cm überlappend aufeinander legen und steppen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen und die Einziehöffnung verschließen.
-
- In der vorderen und rückwärtigen Mitte, sowie entlang der äußeren Beinnähte durchsteppen.
-
- 6. Saumkanten versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen (siehe Nähetechniken).